# eituna. Greslauer

Nr. 10. Mittag-Ausgabe.

Achtundvierzigster Jahrgang. — Berlag von Chuard Trewendt.

Montag, den 7. Januar 1867.

Dentschland.

Berlin, 4. Jan. [Amtlices.] Se. Majestät der König hat den Kronsunwalt Dr. Westertamp in Osnabrūd unter Beilegung des Titels "Obersceiches-Bice-Director" zum Bice-Präsidenten des Obergerichts in Osnabrūd ernannt; dem Commercienrath Theodor Molinart zu Breslau, sowie den Commercienrathen Johann Wilhelm Schlutow und Johann Seinrid Emil Rahm zu Stettin den Ebaratter als Geheimer Commercienrath; dem Senator C. H. Spalding zu Strassund den Kahm zu Stettin den Ebaratter als Geheimer Commercienrath; und dem Kausmann und Börsenmakler Joachim Hentschelt zu Berlin den Charatter als Commissionstath; desgleichen dem Verlags-Buchhändler E. S. Mittler dierselbst das Prödicat eines tönigl. Hosbuchhändlers verlieben.

Der königl. Kreisdaumeister Westphal zu Baderborn ist in gleicher Eigenschaft nach Hamm verset, worden. — Der Technik verschen Worten. — Der Verlichtstät zum königl. Eisendahn-Maschinenmeister ernannt worden. — Der Gerichtstätzum königl. Eisendahn-Maschinenmeister ernannt worden. — Der Gerichtstätzum Labiau und zugleich zum Kotar im Departement des ohrensischen Tribunals zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsiges in Labiau, ernannt worden. — Der frühere Rechtsanwalt und Kotar Werner zu Schökau ist zum Kechtsanwalt dei dem Kreisgericht in Lucau und zugleich zum Actar im Departement des Appellationsgerichts zu Frankfurt a. D., mit Anweisung seines Wohnsiges in Lucau, ernannt worden.

feines Wohnsiges in Ludau, ernannt worden.

[Bekannimadung.] Bu Grät und zu Neutompst im Regierungs-Bezirk Posen werden am 5. Januar c. Telegraphen-Stationen mit beschränk-tem Tagesdienste eröffnet werden.

Berlin, 5. Januar. [Se. Majestat ber Konig] begaben Allers bochfiftch gestern Bormittag 10 Uhr mit ber Gisenbahn nach Potsbam und hielten auf ber Feldmart ber Infel Potebam eine Treibjagd ab. Un berselben nahmen Ge. fonigl. Sobeit ber Großbergog von Mecklenburg-Schwerin, Die konigl. Pringen, ber Pring Wilhelm von Baden Sobeit, ber Feldmarschall v. Brangel, ber Minister-Prafibent, ber Kriegs-Miniffer und andere herren Theil. Nach 4 Uhr fehrten Ge. Majeftat per Ertrajug nach Berlin gurud.

heute Morgen 10 Uhr empfingen Se. Majeftat ben Fürften von Hohenzollern-Sigmaringen königl. Hobeit, nahmen um 11 Uhr bie militarischen Meldungen und bierauf die Bortrage bes General-Abjutanten von Treschow und bes Gebeimen Cabinetsrath v. Mubler ent-

Major b. Bonud, von der Armee, 2) Gen. Major v. Beyer, Commandont von Frankfurt a. M., 3) Gen. Major Graf v. Bismard Boblen, Commandant von Hanneber, 1) Gen. Major Erbprinz von Anhalt Hoheit, à la suite der Armee, 5) Gen. Major Keiser, Inspecteur der 1. Ingenieur Juschection, 6) Gen. Major v. Schwarzfoppen, Commandeur der 18, Iden, (1) Gen. Wriger, Body, v. Bodwarzfoppen, Commandeur der 18, Iden, (2) Gen. Wriger, Body, v. Bodwarzfoppen, Commandeur der 18, Iden, (3) Gen. Wriger, Commandeur der 18, Iden, (3) Gen. Wriger, Generale von der 18, Iden, (4) Gen.

mandant don Hamboer, 1) Gen. Major Cropring don Andalt Hobelt, 1 la suite der Urmee, 5) Gen. Major Keifer, Infection, 6) Gen. Major de Codo merketopen, Commandeur der 18. Mc, 7) Gen. Major ber die merketopen, Gommandeur der 18. Mc, 7) Gen. Major de Gen. Gemmandeur der 18. Mc, 7) Gen. Major de Mc, Genmandeur der 18. Mc, 7) Gen. Major de Mc, Genmandeur der 18. Mc, 6) Gen. Major de Arameten, 6) Gen. Major de Arameten der 1. Artillerie-Inhection, 12) Gen. Major de Allen Ichael de Arameten de Arameten der 1. Gen. Gen. Gen. Major de Arameten der 2. Division, 18) Gen. Major de Arameten der 2. Division, 18) Gen. Major de Arameten der 2. Division, 18) Gen. Major de Arameten der 2. Major de Major de Arameten der 2. Major de Major de Major de Arameten der 2. Major de Arameten der 2. Major de Maj

Manen-Regiments.

anen-Regimenis.

c. Bon der Artillerie. 1) Ob.-At. d. Beith, Abtheilungs: Chef im großen Generalftabe, 2) Ob.-At. d. Lilienthal, Commandeur des Khein. Feld-Art.-Regis. Ar. 8, 3) Od.-At. d. Holleufer, Commandeur des Schles. Feftungs: Art.-Regis. Ar. 6.

d. Bom Ingenieur: Corps. 1) Ob.-At. d. Forell, Inspectuer der 5. Festungs: Insp.

Den Charafter als Oberst erhalten: Ob.-At. Kellermeister d. d. Und den der Art. Festungs: Insp.

Den Charafter als Oberst erhalten: Ob.-At. Kellermeister d. d.

fen Mtenburg, A la suite der Arme, Ob.A. 5 as, aggr. dem Kriegs. Ministerium, Ob.A. Teinret. Madechareit in Koblen, Db. 2ct. Reinret. Ministerium, Ob.A. Teinret. Madechareit in Koblen, Db. 2ct. Reinret. Ministerium, Ob.A. Becharien, Db. 2ct. Reinret. Ministerium, Ob.A. Becharien, Db. 2ct. de Garde-Riom. Sals., Ob. 2ct. No. 2ct. de Garde-Riom. Sals., Ob. 2ct. de Garde-Riom.

o) Bon der Artillerie. 1) Major Begel, den der 2. Artillerie=Brizade, 2) Major Bartsch, à la suite des Rhein. Fest.-Artill.=Regts. Nr. 8, Major Bar. d. d. Golf, den der Garde-Artillerie=Brigade, 4) Major Hoeckner, den der 4. Artillerie=Brigade, 5) Major d. held, den der Itallerie=Brigade, 6) Major Hoeckner, den der 4. Artillerie=Brigade, 8) Major Roeckner, den der 3. Artillerie=Brigade, 9) Major Dietrich, den der Garde=Artillerie=Brigade, 10) Major Kernann, den der 7. Artillerie=Brigade, 11) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 11) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 12) Major der Roeckner der Garde-Artillerie-Brigade, 13) Major der Roeckner der Garde-Artillerie-Brigade, 14) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 15) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 15) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 15) Major der Garde-Artillerie-Brigade, 16) Major der Garde-Artillerie-Brig 10) Major Erbmann, von der 7. Artillerie-Brigade, 11) Major d. Seel, von der 6. Artillerie-Brigade, 12) Major Road, von der 1. Artillerie-Brigade, 13) Major v. Dresty, von der Garde-Artillerie-Brigade, 14) Major Michaelis, von der 6. Artillerie-Brigade, 15) Major Schlegel, von der 7. Artillerie-Brigade, 16) Major v. Langen, von der Garde-Artillerie-Brigade, 17) Major v. Langen, von der Garde-Artillerie-Brigade, 18) Major v. Langen, v. L gabe, 17) Major Erufius, von der 3. Artillerie-Brigade, 18) Major Schims melsennig d. d. Ope, von der 7. Artillerie Brigade, 19) Major Schims melsennig d. d. Ope, von der 7. Artillerie Brigade, 19) Major Gr. Wengersty, von der 5. Artillerie Brigade, 20) Major Broecker, à la suite des Schles. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 6, 21) Major d. Krensti, dom Generaliade, 22) Major d. Oppeln-Bronitowski, don der 3. Artillerie-Regiments Bronitowski, don der 3. Artillerie-Regiments

d. Bom Ingenieur-Corps. 1) Major Bial, Plats Ingenieur in Thorn, 2) Major b. Bonin, Commandeur des Komm. Pionnier-Bats. Ar. 2, 3) Major b. Gaertner, Plats-Ingenieur in Mainz. c. Lom Train. 1) Major Schuch, Commandeur des Schles. Trains

Bats. Rr. 11, 2) Major Arent, Commandeur bes Schles. Train = Bastaillons Nr. 6.

Den Charatter als Dberft-Lieutenant erhalten: Major Loes wenberger b. Schönholt, bon der Lands Gendarmerie, Major b. Tettau, bon der Lands Gendarmerie, Major Schimmelfennig b. d. Dhe, bon der Zands Gendarmerie, Major Bramerel, bon der Lands Gendarmerie, Major Malachowsti, bon der Land-Gendarmerie, Major v. Katte, bon der Land-Bendarmerie.

Gr. b. Rebern, Gen. Maj. à la suite der Armee, Prinz Wilhelm bon Baben großherzogl. Hobeit, Gen. Maj. à la suite der Armee, der Charafter als Gen. Lt3. verliehen. Held, Keller, Ober-Auditeure im General-Auditoriat und Wirkliche Justigrathe, der Charafter als Geheimer Justigrath

[Diplomatisches.] Der Frbr. v. Canit u. Dallwis, Gefandter am hofe zu Stuttgart, ift dem Bernehmen nach fur die Stelle eines Gefandten in Madrid besignirt, für die Stelle in Stuttgart aber herr v. Eichmann, bisher Gesandter in Brafilien, ber jest bier anwesend ift.

Die Erwiderung bes Ronigs] an die Deputation ber "patriotischen Vereinigung", welche ihn zu bem 60jährigen Dienstjubis laum begludwunschte, lautet wie folgt:

Meine Herren! Sie sind heute zu Mir gekommen, um Mir Glüd zu wünschen an einem Tage, wo das Glüdwünschen ein gegenseitiges ist und veshalb wünsche Ich auch Ihnen von Herzen Glüd. Ich danke Ihnen dafür, da es zumal nach dem Abichlusse eines Jahres ist, in dem uns der himmel so sichtbar zur Seite gestanden bat. Das Gestalb des Rückblüdes ist ein um o moblibuenderes, wenn man ein reines Gewiffen bat. 3ch habe ben vergangenen Jahre ausgebrochenen Krieg nicht hervorgerufen, weil Ich ihn schutze den Partei] wird folgender Aufruf veröffentlicht, welchen die heutige folge gehabt, wie man sie nie erwarten konnte und das haben wir Gott zu danken!

Schw. Bolks." mittheilt:
Mithürger!

Der heutige Tag hat auch für Mich felbst noch eine besondere Bedeutung. Es ift wenigen Souberanen Preußens bergonnt worben, einen folden Tag

Ich dies von den letten 5 Jahren sagen. Um so mehr kann Ich ab'r mit Genugthuung auf die Armee bliden. Es muß nunmehr unsere Aufgabe sein, daß das, was das Schwert errungen, im Frieden auch Frückte bringe, und es ist unser Aller Aufgabe danach zu streben. Sie, die Ich dier um Mich sehe, gehören sa allen Stäuden und Berufsklassen an, verbreiten Sie diese Meine Ansicht. — Ich danke Ihnen nochmals!

[Der Ober-Appellationsrath von Lenthe in Celle] ist

gestern vom Amte suspendirt worden. Wie die "N. Pr. 3." vermuthet, bangt bies mit einer Correspondeng an bas genannte Blatt gufammen, in welcher herr v. Lenthe fich vor einigen Tagen mit Namens= unterschrift über die verschiedenen Unterzeichnern der bekannten ritterschaftlichen Erklärung zu Theil gewordene Berwarnung des herrn Juflizministere außerte.

[Der Abg. Balbed] bat leider in Folge einer wiederholten Gefichterofe auf bem rechten Auge bas Gehvermogen eingebugt und wird wohl noch mehrere Wochen das Zimmer huten muffen. Außer feinem Sausarzte behandelt ibn jest ber Beb. Rath Professor v. Graefe. Benn herr Balbed auch an den Sitzungen des Abgeordnetenhauses in diefer Seffion nicht mehr wird Theil nehmen konnen, fo bat er fich boch bereit erklart, ein Mandat zum nordbeutschen Parlamente angu-

Aus Schleswig-Solftein, 4. Januar. [Refrutirung. -Sturme. - Flucht.] Auch aus den weftlichen Gegenden beider Bergogthumer liegen jest Berichte vor, nach benen bie Refrutirung ungefort und ohne jede Schwierigkeit ihren Fortgang nimmt. Namentlich macht es einen guten Eindruck, baß fammtliche Berheirathete in Die Reserve zurückgestellt werden. — Un der schleswisschen Westelliche find in einem orkanartigen Schneefturm, ber namentlich in ber Racht auf geftern tobte, mehrere Schiffe verungluckt. Die Schupdamme langs ber Rufte und auf ben Inseln Beftichleswigs haben burch die Sturme ber letten Bochen erfreulicher Beise feine nennenswerthe Beschädigung erlitten. - Rach ber "Nordichleswigs Tibenbe" haben fich im Laufe ber letten Tage gablreiche bienfipflichtige Nordschleswiger auf die Flucht

Denabrud, 3. Januar. [Der große Club], in welchen Die biefigen Beamten und Offiziere fich aufnehmen ju laffen pflegen, ballotirte gestern über fammtliche Offiziere der jegigen Garnifon, Die, vom Prafidenten bes Clubs, Lotterie-Director Lodtmann, vorgeschlagen waren und alle auf einmal ohne ichwarze Rugel aufgenommen murben. Die anwesenden Mitglieder, etwa bundert, begrußten die Aufgenommenen und führten fie gur monatlichen Abendtafel, wo Director Lodtmann ben

neuen Mitgliedern ein Hoch ausbrachte.

Erfurt, 30. Dez. [Die Generalbersammlung] bes "Allgemeinen Deutschen Arbeiterbereins" (der Lassallianer) wurde am 27. d. hier abgehalten. Die Berhandlungen, durch den Bereins-Präsidenten Perl eröffnet und gesleitet, erregten don dornberein den Miderspruch mehrerer Vereinsmitglieder aus Dresden, Hamburg und Chennitz, welche — natürlich gestügt auf die in ihren Heimathsorten borwaltende Stimmung — gegen die Legalität dieser Generalversammlung Protest erhoben, weil sie die auf der Leipziger Generalversammlung dom 19. Juni d. J. bollzogene Wahl bes Bereinspräsidenten als rechtsgiltig nicht betrachten könnten. Der Präsident wies den Einspruch zurück, gab sodann einen Ueberblick über die innerhald des Allgemeinen Deutschen Arkeiterbereins ertstandenen Differenzen und erwehnte die Mitchen jurid, gab sodam einen Geverolta über die innerpalo des Augemeinen Deutsschen Arbeiterbereins entstandenen Differenzen und ermahnte die Mitglieder schließlich, bei den bedorstehenden Reichstagswahlen mit Kraft und Nachdruck aufzutreten. Hierauf ging man zur Bahl des Borstandes über, wobei tros der erwähnten Opposition Herr Perl wiederum den Sieg dadontrug. In der nämlichen Bersammlung einigte man sich endlich allgemein (auch die in den inneren Bereinsangelegenheiten opponirenden Mitglieder waren hier eins berstanden) über ein durch Herrn d. Schweißer empfohlenes "Programm der social-demokratischen Kartei Deutschlands", welches (wie bereits mitgetheilt) selzenderwassen Lautet. folgendermaßen lautet:

"I. Sanzliche Beseitigung jeder Föderation, jedes Staatendundes, unter welcher Form es auch sei. Bereinigung aller deutschen Stämme zu einer innerlich und organisch durchaus verschmolzenen Staatseinheit, durch welche allein das deutsche Bolt einer glorreichen nationalen Zukunst fähig werden kann: Durch Einheit zur Freiheit! II. Einführung des allgemeinen gleichen und diesetzen Mahlrochts mit geheimer Abstrachtung und Allssehren bei einer Abstrachtung fein und directen Wahlrechts mit gebeimer Abstimmung und Diätenzahlung für die staatlichen Bolksvertretungen im gesammten veutschen Baterlande. Sicherzftellung der freiheitlichen Bolksrechte. III. Forderung, daß dem jekt zusammenderusenen Parlament das Recht der beschließenden und nicht blos berathenden Stimme in allen Angelegenheiten zustehe. IV. Andahnung der Lösfung der socialen Frage durch freie Arbeiter-Associationen mit Staatshilfe nach den Principien Ferdinard Lassalles."

Diese Generalversammlung dauerte, mit Unterbrechungen, den 9½ Uhr Moraens dis 1½ Ubr Nachts.

Diese Generalversammlung dauerte, mit Unterbrechungen, dan 9½ Uhr Morgens dis 1½ Uhr Nachts.

Genthin, 2. Jan. [Ehrenmitglied.] Dem "M. E." wird von dier mitgetheilt, daß der Ministerpräsident Graf Bismarck von dem dier tagenden landwirthschaftlichen Berein — (Schönhausen liegt in dem Kreise) — einstimmig zum Ehrenmitgliede gewählt wurde. Diese Nachricht ging dem Minister-Bräsidenten durch ein Telegramm zu, auf welches inzwischen folgendes Antwortschreiben einzegangen ist: "Dem Directorium erwidere ich auf das Telegramm vom 19. Dezember ergebenst, daß ich es mir zur besonderen Ehre schähen werde, dem landwirthschaftlichen Bereine des zweiten Zerichowschen Kreises anzugehören. Bugleich ersuch ich das Directorium ergebenst, den Kreises anzugehören. Bugleich ersuch ich das Directorium ergebenst, den Kreises anzugehören. Bugleich ersuch ich das Directorium ergebenst, den Kreises anzugehören. Bugleich ersuch ich das Directorium ergebenst, den Kreises anzugehonder Seinnungen meinen berbindlichen Dant auszusprechen. Berlin, den 22. Dezems der 1866. d. Bismard." ber 1866. v. Bismard."

Dresben, 3. Januar. [Freiherr v. Beuft] ift wieder abgereift. Seine Anwesenheit bier machte nicht so viel von fich reben, als man geglaubt batte. Seine fruberen Beamten aus ben Minifterien bes Innern und Auswärtigen haben ihm ihre Aufwartung gemacht. Der öfterreichische Gesandte bat ibm ju Ehren ein Diner arrangirt. Bei feiner Unfunft mar er von ben Geb. Regierungerathen Korner und

Sape am Bahnhof begrußt worden.

Dresben, 4. Jan. [Die Borverfammlungen zu ben Parlamentsmablen,] welche in ben vergangenen Bochen fich febr gebauft batten, werben ihre Arbeit von vorn anfangen muffen, oa die meiften Canbibaten abgelebnt haben. Außer Dberlanber bat auch Schaffrath bie biefigen Liberalen jest im Stich gelaffen, ba er bie Babl für einen anderen Begirt anzunehmen vorzieht. Für Dberlander ift der Advocat Kresichmar aufgestellt. Derselbe wird als ein gediegener, gefinnungstuchtiger und charafterfefter Mann bezeichnet. Den Demotraten hat Professor Big arb abgesagt. Bon ben Confervativen ift auch auf den Commissionsrath Bartmann, Chef-Redacteur bes "Dreedener Journals", Die Aufnerksamkeit gelenkt worden. (n.=3.)

Stuttgart, 3. Jan. [Bon bem gandes: Comite ber beut-

Wir, die unterzeichneten würtembergischen Staatsbürger, sind überzeugt, daß eine Redisson unserer Landesverfassung, wie solche die heutige Bisoung des Boltes und seine nunmehrigen gesellschaftlichen Verhältnisse erfordern, nimmer: d. Bom Ingenieurs Corps. 1) Ob.Lt. v. Forell, Inspectuer der zu erleben. In bie Armee eingetreten, die Armee eingereten, die Armee eingetreten, die Armee eingereten, die Armee eingereten, die and einem früheren Alter in die Armee eingetreten, die and einem borgerstäten Alter die Freude gehabt, in des der der Armee noch mit erleben zu tongeschaften Alter die Erfolge der Armee noch mit erleben zu tong geseten Ständebersammlung zu erwarten ist. Ebenso hat nach unserer Ueberzung, das die Redisson der Bereinbarung das Land ein Recht darauf, das die Redisson durch die Bereinbarung einer nach dem Wahlgesetze vom 1. Juli 1849 berufenen Landesbersammlung mit Sr. Majestät dem Könige zu bewertstelligen ist. Nachdem das Land durch die Ereignisse des Jahres 1866 von dem Banne, in welchem es seit 16 Jahren niedergehalten worden war, erlöst ift und seine Freiheit erhalten hat, die inneren Staatseinrichtungen nach eigenem Ermessen zu ordnen, erachten wir es auß Dringenbste geboten, don dieser Freiheit Gebrauch zu machen und die Weiberberstellung des Gesetzes dom 1. Juli 1849 berufenen Landes der Kempen resp. Podza meze zu führende Bahn nach der Politik und gewaltigung zu unterstätzen.

auf's Dringendste geboten, von dieser Freiheit Gebrauch zu machen und die Wiederherstellung des Gesehes vom 1. Juli 1849, welches dem würtembergisschen Bolte widerrechtlich und gewaltsam entzogen worden ist, zu derlangen. Bei der bedorstehenden Redisson der Bersasiung soll die königliche Gewalt, das Bolf gut zu regieren, nicht beeinträchtigt, sondern sie soll im Gegentheil durch Beseitigung mancher hindernisse, deren größtes der Abelsstand ist, gestättt, aber zugleich der König der Gesahr einer Misregierung entrückt werden.

Regierungsweisen, wie die des Konzogs Carl den Braunscher, des Serzogs Adolf den Ransder, dies derpsten würders den der Abnigs Georg den Hannsder, des Heiseten Kursurstein den has bei des Königs Georg den Hannsder, des Heiseten Kursurstein den Konzosischende Mittel zur Abhilfe gewähren würde. Sie sübren aber offendar zunächt zum Berderben des Landes und schließlich zum Berderben des Kürsten zelbst. Diese Gesahr zu beseitigen, überhauft der constitutionellen Midnarchie statt des bloßen Scheins das Wesen zu verleigen, das muß die Ausgabe der Versassungs-Redisson fein. Wie dreren Euch daher aus, Mitbürger, daß jeder nach seinen Krästen zur Wiederpfiellung des Gessehes dom 1. Juli 1849 milwirke, auf daß wir in unserem Bürtemberg wieder gesunde öffentliche Austände erhalten, welche die nordwendige Unterlage auch des Krivatwohlstandes sind.

Stuttgart, den 30. Dezember 1866.

Das Landes-Comite der deutschen Kartei. Rechts-Conf. Feßer, Abgeordneter; Rechts-Conf. Holder Kauftad Müller; Dr. Notter; R.-C. Otto den Kaufmann Eddel den und Krauß den Gempp den Gannstatt; R.-C. Kielmader; Dr. Lang; Ferdinand Lempp den Gmünd; Kaufmann Eddel der Beitfer; Director Keiser: D. Kosenthal den Göppingen; Dr. Reyscher von Cannslatt; Prosesson R. Komer den Edder von Tübingen; R.-C. War Kömer; Dr. Chweithardt von Tübingen; R.-C. Dat dall mir; Julius Städlen; R.-C. Zeller.

Der Aufur beruht auf einem in der lesten Situng des Centralstonites, wie schor erwähnt, gesahren Beschluß, daß die deutsche Partei

Comites, wie icon ermahnt, gefaßten Beichluß, daß die deutsche Partei für die Biederherftellung des Bahlgesepes von 1849 fich auszusprechen

und hierfur mit allen Rraften einzutreten habe.

\* Baben, 3. Jan. [Die Erflarung bee Pringen Fried. rich von Schleswig . folftein] an die Schleswig-holfteiner lautet

Schlesmig Solfteiner! Dahrend einer ernften und wechfelbollen Beit haben wir in fester Gemein-

Fremdherrschaft zu befreien und die don unsern Borfahren gesetzten Grenzen Deutschlands zu retten. Wir preisen Gott, daß er unsere Bestrebungen segmete. Mochten wir auch berbindert werden, jum zweiten Male mit den Waffen sit unsere Freiheit einzutreten, so war es doch unser erster ruhmreicher Befreiungstampf, Euer sester Widerstand in langen und trüben Jahren,
es war mein Recht, welche den Wassen Oesterreichs und Preußens die Bahn brachen und unferer alten Lojung: Frei bon Danemart! ben endlichen Sieg

Wir konnten unsere nationale Pflicht baburch erfüllen, bag wir für bas Recht bes Candes auf Selbstftändigkeit eintraten. Ihr wist es, daß nicht persönlicher Ehrgeiz, sondern nur das Bewußtsein meiner Pflicht mein handeln bestimmt hat. Die freiheitliche Entwicklung des Landes war gesichert durch veine Berfassung, an die sich für uns theuere Erinnerungen knüpften. Ihr waret einig mit mir darin, daß Schleswig-Holstein allen Ansorberungen genstigen müsse, welche die dundesstaatliche Einigung Deutschlands an uns stellen mochte. Ja selbst als es sich darum handelte, Schleswig-Holstein in ein einsseitiges Berhältniß zu Preußen, als der Bormacht in Norddeutschland, zu bringen, habe ich, Eurer Zustimmung gewiß, dem Könige von Freußen schon im ersten Monate des Krieges gegen Dänemark aus freien Stüden Anerbietungen gemacht, welche damals zu einer dollsommenen Berständigung zwisschen dem Könige und nit süberten.

bietungen gemacht, welche damals zu einer bollkommenen Berständigung zwisschen dem Könige und mir sührten.

Sin blutiger Kampf hat die Bersassung Deutschlands gesprengt und, obgleich wir nicht in Bassen standen, obgleich die innere Selbstkändigkeit Schleswig-Holliens mit den neuen Formen, die man sür Nordbeutschland zu schleswig-Hollien mit den neuen Formen, die man sür Nordbeutschland zu schleswig-Hollien zu herträglich ist, unser Landesrecht niedergeworsen.

Ich kann das Unrecht, welches den Herzogthümern widersährt, nicht besschern. Ich werde daher mein und des Landes Recht berwahren. Und wenn Nordschleswig der dem Auslande derhießene Kauspreis ist, um an uns ein Unrecht begeben zu dürsen, so will ich wenigstens das Necht der Nordschlesswiger, det Schleswigs-Hollien, so will ich wenigstens das Necht der Nordschlesswiger, det Schleswigs-Hollien, zu bleiben, und das Necht Deutschlands auf Nordschlesswig aufrecht erhalten.

Aber ich din außer Stande, das Landesrecht gegenwärtig mit Wirssmelit zu bertheidigen oder Euch gegen die Gesahren, mit welchen die Gewalt jedes thatsächliche Eintreten sür dasselbe bedroht, zu schüßen. Ich darf daher die Gewissen der Sandes einzeln oder in Gemeinschaft durch Side, Gelöhnisse oder Holliegungen gegen meine Berson übernommen habt.

Ich dann Euch daher auch nicht zu einem bestimmten Handeln aussorben, und es bedarf Dessen nicht. In langen Kämpsen habt Ihr stets die Shre des Landes aufrecht erbalten. Die Pflichten gegen Deutschland und Schleswigsbolstein werden auch in Luntif der Leitzern werden debe der der keine des Landessassen der des Landessassen auch die keinen des Landessassen der des Landessassen der des Landessassen der des Landessassen.

bes Landes aufrecht erhalten. Die Islichten gegen Deutschland und Schleswigholstein werben auch in Zukunft der Leitstern Eures Handelns bleiben.
Schleswig-Holsteiner! Was auch die Zukunft bringen möge, wir dürfen
auf die Vergangenheit mit dem Bewußtsein zurüchlichen, einen guten Kampf
gekämpft zu haben. Trot aller Berlockungen habt Ihr den alten Rumpf
gelämpft zu haben. Trot aller Berlockungen habt Ihr den alten Rumpf
hungen dieser Jahre leicht. Die Zeit und die Wandlungen derselben werden
das Band der Liebe und des Bertrauens, welches zwischen uns besteht, nicht
lockern. Für alle Zeiten werde ich mit dem Glücke und Unglücke Schleswigkolfteins mit allen Kolern meines herzens bermachsen bleiben.

Holfteins mit allen Fasern meines herzens berwachfen bleiben. Gott behüte Euch! Gott fegne unfer theueres Baterland! Baben, ben 2. Januar 1867.

Friedrich, Bergog bon Schleswig-holftein. Mannheim, 1. Januar. [Freudenschüffe.] Beute frub ertonte vom Rhein ber ein Donner ber Beschoffe, welcher faft an Die erfte, feit unter Julius Cafare Führung bie Romer ihre Abler am Strome aufpflanzten. Es wird in Folge beffen und wahrscheinlich auch ber sonftigen politischen Gestaltung mit ber gegenwartig bier residirenden Rheinschifffahrte-Commission eine Aenderung vorgeben und Mannheim, wie wir aus guter Quelle horen, die langfte Zeit der Sip derfelben gewesen sein. (Schwab. Merk.)

geweien sein.

De sterr eich.

De sterre ich.

Neber ben Bau berselben fteht jedoch noch nichts feft.

#### Telegraphische Deveschen und Nachrichten.

Konstantinopel, 5. Jan. In bem Gefecht bei Fonia find 300 Aufftanbifche gefallen. Gin ruffifches Rriegsschiff führte 4500 ber Meerestufte ju gebrangte Infurgenten, barunter Frauen und Rinder, nach bem Phraus. Gin taiferlicher Commiffar wurde gu Gelinos bon bem griechifden Clerus und ber Bevolkerung freudig empfangen Die Radricten ber ausländifden Journale über Theffalien find

Ronftantinopel, 6. Jan. Mus Canea vom 1. b. M. wird gemelbet: Das turkifche Hauptquartier ift in Guna, Diftrict Selinos, beffen pacificirte Bewohner bie Baffen abliefern. Rach ber Rieber lage bei Fonia zog fich ber Insurgentenchef Kozoncos nach ben Sphakiagebirge gurud, entichloffen, fich fammt ben Freiwilligen au einer ruffifchen Fregatte einzuschiffen. Bimbratatt ift ins Gelino-Ge birge verfprengt und will gleichfalls ben hoffnungslofen Rampf auf

Frankfurt a. M., 6. Jan. Das "Frankfurter Journal" mel bet, daß die ftandige Burger-Reprafentation in ihrer geftrigen Sikung einstimmig beschloffen bat, die ihr von ber preußischen Regierung über tragenen Functionen anzunehmen.

Florenz, 6. Januar. Die "Italie" bestätigt, daß die zu Ron mit Tonello gepflogenen Berhandlungen burch ein ausschließlich auf bi geiftlichen Angelegenheiten bezügliches Uebereinkommen ihrer Beendigun nabe find. Wie man glaubt, beschäftige man fich schon mit ber Bab neuer Bifchofe. Es fei übrigens mahrscheinlich, bag man teinen form lichen Bertrag schließen werde, was jede Idee eines Concordats feri halte, sondern daß man fich einfach auf ein munbliches Einvernebmer beschränken werde.

Paris, 6. Januar. Rach telegraphischen Berichten aus Wien von heutigen Tage, wird dort die Meldung bes "Mem. dipl." vom 4ter b. M. betreffend angebliche Borschlage bes Wiener Cabinets an Die Garantiemachte bes Parifer Bertrages von 1856 in ber orientalischer Frage, formell bementirt.

Paris, 6. Jan. Der heutige "Moniteur" fagt: Gin Abendblat bat einen Artikel über die Politik Frankreichs in den orientalischen Un gelegenheiten veröffentlicht, beffen Form ju ber Meinung veranlaffer konnte, daß er aus officiellen Quellen geschöpft sei. Der Artikel i jeboch nur bas Wert reiner Ginbilbung.

Der Artifel ber "Patrie", welchen ber "Moniteur" bementirt, fagt es fei nicht gegrundet, daß Frankreich wegen einer Confereng gur Lofung der candiotischen Angelegenheit Schritte gethan habe. Frankreich und England hatten ber Turfei Mäßigung angerathen, bie Bewegung au Candia getabelt und bie Aufrechthaltung ber ottomanischen herrschaft im Archipel neuerdings als eine Nothwendigkeit für die Erhaltung des euro paifchen Friedens anerkannt.

Preslauer Borfe vom 7. Januar. [ | Schluß \* Courfe.] 1 Uhr Rachmittags. Russisch Vag. 1 u. Go. Desterr. Banknoten 77 % — 4 Br. u. bez. Schles. Rentenbriese 92 bez. u. Go. Schles. Kanknoten 77 % — 4 Br. u. bez. Schles. Rentenbriese 92 bez. u. Go. Schles. Kanknoten 77 % Br. Desterr. Rational - Anleibe 52 % Br. Freiburger 141 bez. und Br. Reisseger — Oberschles. Litt. A. und C. 174 % bez. u. Br. — Wilhelmsbahn 54 % bez. Oppeln-Larnowiger 74 % Br. Desterr. Ereditbanksenten — Schles. Bankserein 111 % bez. 1860er Loose 64 Gd. Amerikaner 77 % – % bez. u. Br. Barkskaus Wiener 61 % Br. Vinnerba 37 % Br.

Breslau, 7. Januar. Preise der Cerealien. Festsehungen ber polizeilichen Commission pr. Scheffel in Silbergroschen fein mittel ordin. Weizen, weißer 98—101 96 88—29 Gerste ... 58—59 55 50—53 br. gelber ... 97—99 95 88—99 Hoggen ... 70—71 69 68 Erbsen ... 66—70 63 51—53

Notirungen ber bon ber Sanbelstammer ernannten Commission gur Feststellung ber Marktpreise bon Maps und Mubsen. 192 178 176 166 Minterrübsen .. 186

pr. 150 Pfd. Brutto in Sgr. Sommerrühsen 160 150 140

Loco- (Kartoffel-) Spiritus pr. 100 Ort. bei 80% Tralles
16½ Br., 16¾ Stb.
— Ctr. Acizen. 2000 Ctr. Roggen. — Ctr. Hafer.
— Ctr. Rapstuchen. — Ctr. Rabbl. — Ctr. Leinol. 10,000 Ort. Spiritus
Baierische Anleihe 98¼ bez. u. Sv.

# Telegraphische Course und Borfennachrichten.

paris, 5. Jan., Nachm. 3 Uhr. Die 3proc. Nente eröffnete zu 70, 00 und schloß fest aber unbeledt zu diesem Course. Consols von Mittags 1 Uhr waren 90% gemeldet. Schluß-Course. 3proc. Rente 70, 00. Italienische 5proc. Rente 56, 75. 3proc. Spanier —. 1proc. Spanier —. Desterreich. Staats-Cisenbahn-Actien 408, 75. Credit-Mobilier-Actien 507, 50. Lomb. Cisenbahn-Actien 392, 50. Desterr. Anl. de 1865 pr. cpt. 307, 50. 6proc.

851/4. Gilbe 1882 72%.

Rondon, 6. Jan., Bormittags. Aus Newpork vom 5. d. Abends wird gemeldet: Wechselouus auf London in Gold 1094, Goldagio 344, Bonds 1074, Juinois 122, Criebahn 674, Baumwolle 354.
Bien, 5. Jan. [Abendbörse.] Wenig Geschäft bei sester Haltung. Crestitactien 155, 70. Rordbahn 156, —. 1860er Loose 83, 45. 1864er Loose 74, 45. Desterr. Franz. Staatsbahn 206, 40. Galizier —, —. Czernowier 182

Famburg, 5. Januar. [Getreibemarkt.] Weizen loco tubiger, ab auswärts höher. Br. Januar-Februar 5400 Kfd. netto 156 Bancothaler Br., 155½ Gld., pr. Frihjahr 156 Br., 155 Gld. Roggen fteigend loco fest, ab Danzig und Königsberg pr. April-Wai 83—84 bez., geboten, 84—85 ges forbert, auf Termine animirt. Br. Januar-Februar 5000 Kfd. Brutto 94 Br., 92 Gld., pr. Frühjahr 97 Br., 96 Gld. Del loco 25½, pr. Mai 26½, pr. Oct. 27. Kaffee lebhast. 2300 Sad diverse Santos, Kio, 1800 Sad Domingo verkaust. Frost

Liverpool, 5. Jan. Mittags. Baumwolle: 8000 Ballen Umsak. Markt ruhig. Middling amerit. 15½, middling Orleans 15½, fair Dhollerah 12½, good middling fair Dhollerah 12½, middling Orleans 15½, fair Dhollerah 12½, fair Bengal 9½, Domra 12½, Bernam 16.

Darmfädter 50-Kl.-Loofe. Außer den schon gemeldeten Gewinnen sind am 2. Januar noch folgende gezogen worden: à 10,000 Kl. Ar. 105390. à 5000 Kl. Ar. 93065. à 1000 Kl. Ar. 98080 73592 100711 114540 9858 127866 89363. à 400 Kl. Ar. 77904 34013 32837 16481 83278 47235 58288 38609 17205 70301 14203 80879 120144 87149.

Fonds- und Seld-Course.

## Berliner Börse vom 5. Januar 1867.

Eisenbahn Stamm-Action.

	udban and -					-		
N. R	Freiw, Staats-Anl Staats-Anl. von 1836 dite 1839, 82 dite 1833	41/0	9816 bz.	N .				
	Steate-Awl. von 1856	5	1621/2 bs.	Dividende pro	1864	1885		
m	dito 1889, 52	4	391/2 bz.					Shimuss 1
19	dito tass	A	-91/2 bz.	Aachen-Mastrich	-	-	4	34 G.
	dito 1884 dito 1886 dito 1886 dito 1886 dito 1886 dito 1886	41/0	9816 bz.	Amsterd-Bottd.	719/50			192% bz.
29	dito 1356	416	9 116 be.	Berg Märkische Berlin-Anhalt	71/2		4	152 bz
	dito 1854	41/0	934 62.	Berlin-Anhalt	110/8		4	217% 0. 69% bz 100 bz.
F=	35to 3857	41	931 bz.				4	69 1/2 bz
	dito IREE	11	9812 bg.	dito StPrior. Berlin-Hamburg BerlPotsdMgc	-	TT	2	100 bz.
	dito 1858 dito 1854 Stants-Behuldscheine PrämAnl. von 1885 Berliner Stadt-Oblig. Kur- v. Neumärk. Foramerscha.	41	9817 bg.	Berlin - Hamburg	10	91/2	4	1571/4 be. 212 bz. u. B.
[=	Stante Schuldschains	21	SAN by	Borl -Poted -Mgd	16	16	4	212 bz. u. B.
	Deline And won 1888	211	191 W ha	Berlin-Stettin Böhm,-Westb	75/2	8	4	134½ bz. 59½ bs. 140% bs.
g	Danlings Cto dt Oblig	411	0011 61	BöhmWestb	5		5	59 1/2 bs.
7	Gernger Stadt-Obig,	210	-0 5-	Breslan-Freib	82/8		4	140 % bs.
r=	Bonnes and Commerce	31/2	701/ hw	Breslau-Freib Cöln-Minden Cosel-Oderberg.	155	172/8	4	144 bs.
63	Formmersone	A PE	74 02.	Cosel-Oderberg	8/4	21/4	A	EA he
	Posensche dito dito neue Schlerische	311		dito StPrior.	Terret.		414	76 ½ bs. 83 ½ B. 84 ½ bs. 145 ½ bz. 193 B.
m	dito	A 12	991/ h-	l dito dito	minute.	-	5.	83 1 B.
	E Goblesische	311	0074 7%	Colla Inderiach	9	8	5	84 % bs.
ie	Be Wanter of Wanter	4 8	00 01.	Ludwigsh Baxb.	91/4		4	145% bz.
g	Bommanaha	4	0078 15.	Magd -Halbergt	25	15	4	195 B.
0	O Posemeno	A	20% 6.	Ludwigsh. Bexs. Magd. Halberet Magdb. Leipsig	188/4	20	14	PZBU B.
51	E POSCHECAG	4	08 DZ.	Mainz-Ludwigsh	71	8	4	198% ba.
	Pommersche.  Posensche.  dito neue.  Schlesische.  Kar- u Neunark.  Pommersche.  Posensche.  Freussische.  Westph, u Rhein.	4	OU DE,	Mecklephnreer .	31/2	3	4	128% bs. 78% bs. 102% bs.
1=	g Westph. a. Basin.	4		Mecklenburger	411	55/19	4	10214 br
n	B Bachsische	4	91 ba.	Wiedrschl Mark	4	-	4	91 b
**	Rar-u. Noumark Pommersche. Poscasche. Preussische. Westph. a. Bhein. Sächsische.	4	92 0.	Wiedrschl Zweb.	39/0	39/0		192 her
n	Louisd'or III br. (	}eat	Bk. 77% G.	Nordb.FrWilh.	4	32/3	4	80% à 81 br.
	Geldkr. 9. 7% B. P	oln	Bkg	Oberschles, A	10	112/	31/0	1741/a bs.
3		-		dito B.	10	112/3	31/2	154 % bs.
n	Ausländisch	0 1	onds.	dito C.	10	112/8	31/	1741/6 bz.
9		5	442/, R.	Niedrschl. Mark., Niedrschl. Zwgb. Nordb. Fr. Wilh. Oberschles. A., dito E., dito C., Oestr. Fr. St. B.	5	5	5	80 ½ à 81 bz. 174 ½ bz. 154 ½ bz. 174 ½ bz. 100 ½ à ¼ bя
n	Ocsterr. Metalliques dite NatAnl.	3	5214 bz. n G			71/3 31/4	8	103 % tz. u. G. 41/2 B 1:5 % bs.
3	dito LetA.v.60	3	633/ bu	Oppeln - Taraow. Rheinische dito Stamm-Pr.	31/4	31/4	5	41/2 B
	0110 0110 0410	-	28 ha	Rheinische	11/4	7	4	1.5% bz.
n	dito 54 or PrA. dito EisenbL. Rial, neus Sproc.Ani	4	56% B. 64% G. 63% bz.	dito Stamm-Pr.	61/4			and the same of th
	dita EisenbL.	-	64 4 G.	REGERENT-MISSERIF	Speake		4	321/4 b.
	Ral. neus Sproc. An!	5	53 % bz.	Stargard-Posen.	31/2	41/2	41/2	94 1/2 bz.
tt	Buss. Engl. Ant. 186: 5	5	84% bz.	Thuringer	8	81/2	4	132 % bg. u. G.
-	dite Holl. Anl. 1861	5	86 % G.	Warschau-Wier	723/18	81/9	0	32½ b. 94½ bz. 132½ bg. u. G. 61% bs.
=	dito Poln, Sch Obl. 4	4	84¾ bz. 86¼ G. 61⅓ bs. u. G	SHEDS MY 5.5				
n	Pola Pfandbr.III. Em. 4 Pola Obl. & 500 Fl. 4	4	6t bz.	water to the state of the state	-	-	-	the same of the sa
	Pela, Obl. & 500 Fl. 4	4	91% bs.					a a division
日	dito & 300 5	5	92 bz.	Bank-	und li	idustr	le-P	apiere.
	dito \$ 300	-	53 B.	Berl. Kassen-V.	71/10	81/4	4	152 G.
	Baden. 35 Fl. Loose	-	291/4 B.	Brannschw. B.		0-16		104 0.
t,	Baden. 35 Fl. Loose Amerikan. StAnl.	5	174 a 1/2 a % bz	Bromer Bank.	78/10		4	88¼ Q.
_	Tinankaha Balan	DAR	An Andlan	Danziger Bank.	736	78/20	4	111/2 bz.
8	Eisenbahn-Prior	116	os-Actien.	Darmst. Eettelb.	8			95 B.
0	hergmarkische	1 2	97 G.	Geraer Bank	8	786		108 G.
	alto IL	41/2	97 DY.	Gothasr "	8 7	71/2	4	96 B
tf	alto IV.	41/2	83 % G.		531	9	4	96 B. 84½ bz. 120 bz.
n	arte 111, v.8t.3448.	31/2	17½ b2.	Hamb. Nordd. B.	7519	9	4	190 bs
-	COIR-MIRCON	41/2	97 G.	Hamb. Nordd, B.	791 00	819/00	4	108 % bz.
)=	dito II k	0	101 G.	Konigsberger B.	68/4	61/2	4	12 17.
	alto	4	60 % B.	Luxemburger B.	4		A	78 G
	Acres Markische	411	06 07.	Luxemburger B. Magdeburger B.	59/10	1011	A-	BO41 D
-	4110	4 /2	0 /g DK.	Posener Bank Prouss. Bank A.	7	61/2	4	98% bz.
31	dito IV.	A	017g 1Z.	Prouss, Bank,-A.	1019/20	1014/1	41/0	46 bs.
8	Car Odani V.	4	CO A DZ.	Thuringer Bank	4 120		4	674 B.
	COSUGGED. (WILE.)	411	DA G.	Weimar "	7			92% bz.
16	diel Tudwingh	18	76 atm b-	manufactors 3.2	10000	100	-	
D		4	to giw. DZ.	m - 1 TT - 3 W	0	8	4	v e and a
	Właderachi -Manh	4	QA he	HEAT HATO - INDE				
-	CosOderb. (Wilh.) dito III. Em Gal. Ludwigsb. WiederschiMark	4 4		Berl. Hand,-Ges.	8	81/-		1 5 etw. bz.
-	CHU COEV.	46 . 4	30 tr.	Cohurg Crodb. A.	8	81/2	4	86 B.
-	Niederschi-Markdite cenv. dito III.	46 . 4	30 tr.	Darmstädter n Dessauer	8	81/2	4	1 5 etw. bz. 86 B. 80 4 G. 214 G.

# Breslau, 7. Januar. Wind: Nord-West. Wetter: angenehm. There momet 2 Früh 7 Grad Kälte. Die nur mittelmäßige Getreibezusuhr begegenete am heutigen Markte lebhafter Kauflust, bei der sich Preise der meisten Gerealien beachtenswerth steigerten.

Leipziger , Meininger , Moldauer Lds.-B.

chl. Bank-Ver.

Minerva..... Sbr.v. Eisenbei

61/2

81/2

51/2

Serealien beachtenswerth steigerten.

Beizen lebhaft begehrt, pr. 84 Bfb. schles. weißer 83–100 Sgr., gelber 88–98 Sgr., seinste Sorte 2 bis 3 Sgr. über Rotiz bezahlt, galizischer und polnischer weißer 88–101 Sgr., gelber 87–99 Sgr., seinste Sorten über Rotiz bezahlt. — Koggen steigend, pr. 84 Bfd. 68–71 Sgr., seinste Sorten über Notiz bez. — Gerste preishaltend, pr. 74 Bfd. weiße 57–59 Sgr., gelbe 49—55 Sgr., seinste Sorten über Rotiz bezahlt. — Hafer ruhig, pr. 50 Pfd. 30—33 Sgr., seinste Sorten über Rotiz bezahlt. — Erbsen ruhige Frage. — Wicken filles Geschäft. — Delsaaten schwaches Augebot. — Lupinen ohne Käuser. — Schlische Bohnen schwach zugesührt. — Schlaglein schwach gestagt. — Rapstuchen ruhiger, 50—52 Sgr. pr. Etr.

Breklauer Theater (Gartenstraße 19). Montag, ben 7. Jan. 4. Borstellung im zweiten Abounement von 60 Borsstellungen. Gastspiel von Fräul. Meufeld. "Die schone Helena." Bursleske Oper in 3 Abtheilungen von Meilhac und Halevy, in's Deutsche überssetzt von E. Dohm. Musik von J. Offendach. (Mit neuen Decorationen und Verenen sach Kartser Kanusinen) neuen Costumen nach Barifer Figuriner

Jeber, ber ein Driginal-Loos für

eite B. 331, 13 B sito O. 4 884, G. sito D. 4 884, G. cite E. 31, 78 & G. dite F. 41, 78 & G. cest. Franz. 3 224 bz. Cest. Sidl, St. B. 3 221 bz. u. B. Rhein v. St. gar. 41, 934, G.

### nur Ginen Thaler kauft, hat die Anwartschaft,

Mittwoch, den 9. Januar! in der zweiten Koln. Dombau-Geld-Lotterie zu gewinnen, einen ber brei Sauptgewinne

à 25,000, 10,000 oder 5000 Thaler, ober einen von den bielen kleineren Gewinnen von 2000 Thir. ab. wärts dis auf 20 Ablr.

!!! Berkauf der Loofe in meinem Comptoir bis Dinstag Abend, täglich von Früh 8 Uhr bis

Abends 10 Uhr!!! Schlesinger's Lotterie-Agentur in Breslau, Ring 4, erfte Ctage.

Preußische Loose & 6 Ablr. vers. Goldberg, Berlin, Monbijouplat 12.

große Auswahl verschiedener Belgarten, empfiehlt zu bedeutend berabges egten Breifen : Heinke u. Robiped, Albrechtsstr. 54.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud bon Graß, Barth und Comp. (B. Friedrich) in Breslau.